



# Hospitation 2014

## GF NEPAL GROUP

Prof. Dr.med. Drs.h.c. Meinhard Classen, Prof. Dr.med. Josef Phillip, Priv.-Doz. Dr.med. Matthias Breidert, Dr.med. Dirk Hagen, Dr.med. Michael Guggenberger, Dr.med. Wolfgang Scharnke, Prof.Dr.med. Rudolf Riepl

Hospitation **Dr. Ramesh Kumar Makaju**,  
Department of Pathology Dhulikhel Hospital,  
Nepal Email: [makajuram@yahoo.com](mailto:makajuram@yahoo.com)

Vom 23.06.-18.07.2014 hat Herr Dr Makaju im Institut für Pathologie des Klinikum Bayreuth eine Hospitation abgeleistet.

Diese Hospitation ist eine von der Bayerischen Ärztekammer anerkannte Weiter- bzw. Fortbildungsmaßnahme, die auch entsprechend mit CME Punkten bepunktet wird.

Die Hospitation läuft üblicherweise, wie auch bei Herrn Kollegen Makaju so ab, dass in einem Vorgespräch versucht wird, die entsprechenden Interessen herauszufinden und das Programm dementsprechend auszurichten. Herr Dr. Makaju war vor allem an der Molekularpathologie sowie Fluoreszenz basierten Untersuchungen sowie an der Aufarbeitung von Proben aus dem Gastrointestinal-Trakt interessiert. Insbesondere die Aufarbeitung von Kolonpolypen und Diagnostik derselben lag ihm besonders am Herzen und die Schnellschnittdiagnostik.

Der Tagesablauf im Institut für Pathologie des Klinikum Bayreuth läuft so ab, dass wir uns morgens um 8.00 Uhr gemeinsam an einem Multi-head-Mikroskop zusammensetzen und die sogenannten Konsiliarfälle, die zur Erstellung einer Zweitmeinung zu uns geschickt worden sind, gemeinsam betrachten. Außerdem werden zusätzlich noch die interessanten oder schwierigen Fälle, aber auch falls doch einmal eine Fehleinschätzung eines



Falles vorliegt, die Fehler für alle offen diskutiert, um in Zukunft Fehler zu vermeiden.

Dr. Makaju hat gerade bei den Konsiliarfällen, sein breites Wissen einsetzen können.

An die Konferenz schließt sich bei uns der sogenannte Zuschnitt der Proben an, die für die weitere Bearbeitung in Kapseln und Kassetten eingebettet werden müssen.

Hier hat sich Dr. Makaju vor allem für die Schnitttechnik, jedoch auch für spezielle Markierungen mit Latexfarben an den Absetzgrändern von endoskopischen Resektaten interessiert.

Am Nachmittag war dann ausreichend Gelegenheit die fertigen Objektträger zu mikroskopieren und Fragen vor allem mit den Oberärztinnen und Oberärzten des Instituts zu besprechen.

Herrn Kollegen Makaju wurde außerdem noch tabellarisch aufgezeigt, welche Kriterien wir zur Neoplasiegraduierung im Gastrointestinal-Trakt verwenden.

Montags findet immer unserer Literaturclub mit einem Vortrag im Kollegenkreis zu aktuellen Themen statt, an dem Herr Makaju auch immer teilgenommen hat und von seinen Erfahrungen berichten konnte.

Herr Kollege Makaju ist bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Institut für Pathologie aufgrund seiner Freundlichkeit sehr geschätzt und sehr gut in Erinnerung geblieben und wir hoffen ein wenig die bislang offene Fragen klären geholfen zu haben.

Über eine weitere auch wissenschaftliche Kooperation würden wir uns freuen!

**Professor Dr. med. Michael Vieth**

Pathologisches Institut  
Klinikum Bayreuth GmbH |  
Preuschwitzer Str. 101 |  
95445 Bayreuth  
Chefarzt und Direktor